



Ein barbarisches Hallo

Ich habe kürzlich damit angefangen, mich täglich für eine Stunde zum Schreiben hinzusetzen. Davor habe ich immer davon geträumt und auch mal ein bisschen angefangen, aber nie so richtig konsequent die Initiative ergriffen.

Ich bin großer Fantasy-Liebhaber, habe mit 7 zum ersten Mal "Der Herr der Ringe" gesehen und schon vorher bei meinem Bruder bei Spielen wie Heroes of Might and Magic 2 gebannt zugeschaut. Tolkien ist wohl mein größtes schriftstellerisches Vorbild. Besonders in der aktuellen Zeit findet man mich auch gerne mal vor einem guten RPG sitzend (aktuell Baldur's Gate 2).

Ich studiere Jura (aktuell komplett von zuhause), bin aber privat an allem Möglichen interessiert, insbesondere Geschichte. Je nachdem, wo mein Interesse so hinwandert. Mein Interesse ist gut zu Fuss. :-
D

Ich reise gerne, wobei sich das ja aktuell auf die nähere Umgebung beschränkt. Dementsprechend leide ich momentan unter Fernweh. ^^ Sehe die aktuelle Situation für mich persönlich dennoch eher als Chance für einen bewussteren Neuanfang, mit mehr Wertschätzung für die Möglichkeiten, die einem gegeben sind.

Sicherlich hat das auch was damit zu tun, dass ich jetzt mal was schreibe. Denn: Wenn nicht jetzt anfangen, wann dann?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).